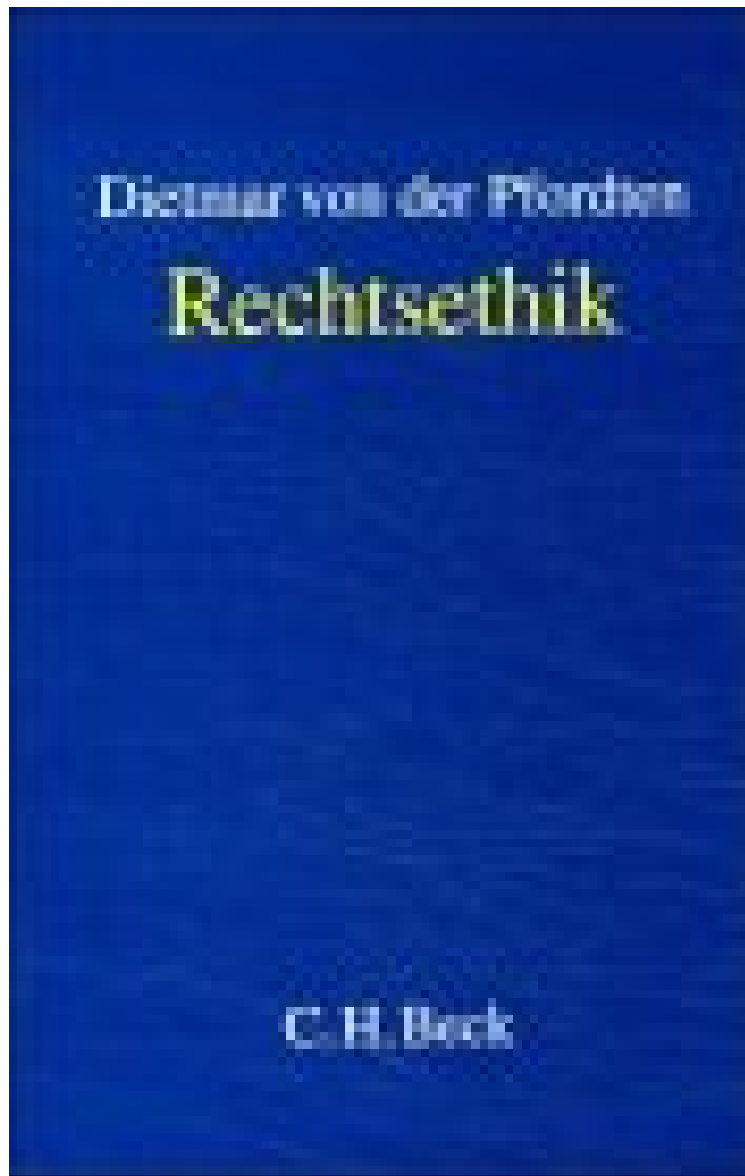


Rechtsethik

Von Dietmar von der Pfordten

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #3816743 in BcherVerffentlicht am: 2001-06-22Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe575 Seiten | File size: 23.Mb

Von Dietmar von der Pfordten : Rechtsethik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rechtsethik:

ProduktbeschreibungModernes Antiquariat. - Jura. Pfordten, Dietmar von der. Rechtsethik. Mnchen. Beck. 2001. 23 x

14,5 cm. VI, 575 S. Original Leineneinband mit Rvg. u. Goldschrift. Etwas berieb. u. fleckig, mit Bibliotheksschildchen unten auf Rcken. Beinhaltet: Die Rechtsethik im Gefge der Wissenschaftsdisziplinen./ Ethik, Recht und Moral./ Formale Positionen zm Verhlnis Rechtsethik-Recht./ Materiale Rechtsethik: Politische Gerechtigkeit und die Dreizonentheorie./ Kritik des Anarchismus und des Nichtindividualismus, etc.; - Bibliotheksexemplar mit Stempeln, vielen Bleistiftanstreichungen, sonst sehr sauber.

.deRechtsethik hat Konjunktur. Vor allem die biotechnische Revolution bzw. die Entschlsselung des menschlichen Genoms hat zu verstrkten Nachfragen nach dem richtigen Recht gefhrt: Mittlerweile liest man in so manchem gehobenen Feuilleton mehr rechtsethische Abhandlungen als Theaterkritiken. Die Rechtsethik von der Pfordtens, Professor der Philosophie und promovierter Jurist, wendet sich insbesondere auch an Juristen. Es handelt sich hier allerdings keineswegs um ein moralisches Erbauungsbclein. Die Schrift verlangt Juristen vielmehr eine gewisse Offenheit gegenber philosophischen Fragestellungen ab. Wer diese mitbringt, wird kompetent und zuverlssig ber den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Ethikdiskussion informiert. Dies lsst sich von Rechtsphilosophien, die aus der Feder von Rechtswissenschaftlern stammen, beileibe nicht immer sagen. Der Autor entwickelt seine Rechtsethik im Rahmen einer gehaltvollen Auseinandersetzung mit drei Positionen: dem systemtheoretischen ethischen Nihilismus (Luhmann), dem radikalen Rechtspositivismus (Kelsen) und dem politischen Dezisionismus (Schmitt). Das Resultat ist eine normativ-individualistische Rechtfertigungslehre, die in der Traditionslinie des klassischen Liberalismus la Kant und des modernen Liberalismus la Rawls steht. Auf dieser Basis schltgt der Autor ein eigenstndiges Modell der politischen Gerechtigkeit vor, das inhaltliche Prferenzbegrndungen erlauben soll, ohne metaphysisch fundiert zu sein. Diesem Modell zufolge lassen sich menschliche Interessen drei Zonen zuordnen: einer absolut geschtzten Individualzone, einer dem Gleichbehandlungsgrundsatz unterliegenden Sozialzone und einer alle sonstigen Rechte beinhaltenden Relativzone. Dass sich diese Errterungen mitnichten in begrifflichen Glasperlenspielen erschpfen, zeigt die abschlieende Diskussion einiger realer Beispiele, etwa zu medizinischen Zwangseingriffen. Das Werk ist trotz seines Anspruchs gut und leicht verstndlich geschrieben. Es kann jedem Juristen nur empfohlen werden, der sich ein Interesse an den Grundlagen seiner Disziplin bewahrt hat. --RA Claudia von Selleber den Autor und weitere Mitwirkende von der Pfordten